

Technisches Handbuch

37. Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender Schauspielschultreffen 2026 im Volkstheater Rostock

Das 37. Schauspielschultreffen findet 2026 im Volkstheater Rostock statt. Gespielt wird auf der Großen Bühne im Großen Haus des Volkstheaters (Patriotischer Weg 33, 18057 Rostock).

Es handelt sich um eine Großbühne mit Vorbühne, linker Seitenbühne und Hinterbühne.

Der Zuschauersaal bietet 520 Plätze (Parkett 374, Rang 146). Sichtplätze: 506.



Kontakt

Alexander Klaus	Technische Projektleitung
Mobil:	+49 152 52 31 29 74
E-Mail:	alexander-klaus@outlook.de

Christoph Evert	Beleuchtungsmeister/ stellvertr. Techn. Leiter HMT Rostock
Telefon:	+49 381 5108-231
E-Mail:	christoph.evert@hmt-rostock.de

Technische Ausstattung

Bühne

Es handelt sich um eine Großbühne. Da die es zwischen Vorbühne und Hauptbühne einen fixen Höhenversatz (33cm) gibt, bieten wir folgende Bühnenoptionen an:

A: Die Bühne bleibt mit der „Rostocker Stufe“.

B: Das Orchesterpodium wird auf Hauptbühnenniveau gefahren und die Parkettlogen auf Bühnenniveau überbaut.

Szenenfläche / Hauptbühne

Breite:	ca. 12,00 m
Tiefe:	ca. 8,00 m
Höhe:	ca. 15,60 m (unter Zugstange)
Bühnenboden:	Holz (Pitch Pine), 4,5 cm, schwarz/braun

Portalöffnung

Breite:	8,75 m
Höhe:	2,00 m bis 5,20 m (Standardhöhe: 4,80 m)

Hinweis: Bühnenvorderkante und Portallinie sind nicht parallel! Versatz um ca. 15 cm von rechter zur linken Seite.

Vorbühne

Vorbühnennischen links und rechts mit max. lichter Wandhöhe 220 cm. Von oben gibt es keine Züge und keine Möglichkeit, Dekorationselemente an der Vorbühnendecke zu befestigen.

Seitenbühne (links)

Breite:	8,00 m
Tiefe:	6,00 m
Höhe Seitenbühnensturz:	6,00 m
Max. nutzbare Grundfläche:	48 m ²

Hinterbühne

Breite:	ca. 10,00 m
Tiefe:	ca. 6,50 m
Höhe:	ca. 8,00 m
Höhe Hinterbühnensturz:	6,90 m

Obermaschinerie / Schnürboden

25 Laststangenzüge als manuelle Handkonterzüge. Laststangenlänge 11,5 m – auf 12,80 m verlängerbar (Rohrdurchmesser 60 mm).

Belastbarkeit:

Zug 1, 8–24: max. 150 kg belastbar.

Züge 2–7a: eingesicherte Züge, max. 90 kg belastbar.

Gesperrte / belegte Züge:

19 Opera für Rückprojektion

18 schwarzer Aushang

17 Beleuchtungszug für Gegenlicht

16 schwarze Gassen

12 schwarze Gassen

7a schwarze Gassen

3 schwarze Gassen

B1 Beleuchtungszug

B2 Beleuchtungszug

Aushang Hauptbühne: max. B = 12,00 m x H = 8,00 m.

Aushang Hinterbühne: max. B = 10,00 m x H = 7,90 m (7 Züge mit Handwinden, max. 150 kg).

Vorhänge:

- 1 Eiserner Vorhang
- 1 Hauptvorhang (Samt/rot)
- 1 Deckvorhang (nur nutzbar wenn HV festgelegt ist, max. B = 10,00 m x H = 6,00 m).
- Kein Schallschutzvorhang.

Projektionsfolien:

- Hauptbühne weiß, 12 m breit, 8 m hoch.
- Hinterbühne weiß, 10 m breit, 7,9 m hoch.

Beleuchtung

Der endgültige Beleuchtungsplan wird noch finalisiert und Mitte März allen teilnehmenden Hochschulen zur Verfügung gestellt. (Stand: 13.02.2026)

Als Lichtpult ist vor Ort eine ETC GIO zur Verfügung. Falls ein anderes Lichtpult gewünscht ist, kann es über sACN eingebunden werden. Auch Mischformen können realisiert werden (z. B. Intensitäten vom mitgebrachten Pult, Positionen etc. über das Hauspult).

Der Einsatz von Stroboskopen und stroboskopähnlichen Effekten muss angemeldet werden!

Festinstallationen (Auszug)

Dimmer: 135 x max. 5 kW, 7 x 16 A non-Dim.

Profilscheinwerfer: 3 x 2 kW Zoom, 5 x 2 kW, 14 x 1,2 kW Zoom.

Linsenscheinwerfer: 22 x 2 kW, 4 x 1 kW, 4 x 650 W.

Spiegelscheinwerfer: 24 x 1 kW, 42 x 200 W.

PAR 64: 12 x 1 kW (CP 62).

Horizontlicht: 4 x Horizon4 LED Fluter.

Gegenlichttrampe: 6 x Svobodarampe vor Zug 20 (Züge B1 und B2, Höhe variabel).

Schwarzlicht: 2 x 400 W von Vorbühne links und rechts, 5 x 40 W UV-Leuchtstoffröhren.

Stroboskope: Auf den 1. Türmen links und rechts.

Moving Lights.

- 2 x SolaSpot 1500 (Z-Brücke)
- 4 x A12 JB Lighting (Z-Brücke)
- 4 x NandoBeam S3 (Vorbühne L+R)
- 20 x P12 Profile HP JB Lighting
- 6 x SPARX 12

Verfolger

- 2 x 1,8 kW HMI Viktor RJ (auf dem Rang links und rechts).
- 1 x Verfolger Halogen 2 kW (aus Ton-/Mittelloge, sehr flach).
- 3 x 200 W Spiegel von Portalbrücke
- 2 x 200 W Spiegel von Vorbühne (links u. rechts)

Die Verfolger müssen selbst bedient werden. Die Nutzung muss angemeldet werden.

Zusätzliches Licht muss angemeldet und ggf. mitgebracht werden.

Beschallung

Die Beschallung wird über das hauseigene PA-System ElectroVoice DeltaMax realisiert.

PA-System:	ElectroVoice DeltaMax (fest installiert am Bühnenportal)
Sidefill / Downfill:	2 x MeyerSound CQ1
Saalmischpult (FOH):	Yamaha CL5 (72 Mono / 8 Stereo, Dante)
Stageboxen:	1 x Yamaha RIO 1608
Audionetzwerk:	Dante

Übergabe: Die Übergabe kann individuell gestaltet werden. Vorzugsweise 3–6 Wege.

Zuspieler

Zuspielungen können über einen MacBook Pro 14" (M3) mit Ableton Live 12 oder QLab 5 (nur Videolizenz) oder einen eigenen Computer realisiert werden.

Mikrofone

Mikrofone und DI-Boxen stehen nach Absprache und Verfügbarkeit zur Verfügung.
Mikrofonstative: 12 x Standard, 3 x klein.

Jede Nutzung von Mikrofonen ist vorab anzumelden.

Es ist sehr gut möglich, ohne Mikrofone zu arbeiten.

Monitoring

Monitore:	2 x KS Audio CPD1M
------------------	--------------------

Weitergehendes Monitoring muss angemeldet werden.

Video

Aufprojektion

Projektor:	Epson EB-PQ2220
Helligkeit:	20.000 AnsiLumen
Auflösung:	1920 x 1200 Pixel
Anschlüsse:	SDI / HDMI

Rückprojektion

Projektor:	Epson EB L1755U
Helligkeit:	15.000 AnsiLumen
Auflösung:	1920 x 1200 Pixel
Anschlüsse:	SDI / HDMI

Projektionsflächen

Projektionsfolien (im Schnürboden): Hauptbühne weiß 12 m x 8 m, Hinterbühne weiß 10 m x 7,9 m.

Mobile Rahmenleinwände: AV Stumpfl Vario32, 3,10 m x 1,80 m (16:9) und 3,65 m x 2,10 m (16:9), jeweils Aufprojektionsfolie.

Kameras

1 x Canon XA60, 1 x Canon XA20. 1 x Dwarf Connection Videofunkset. Eine Live-Kamera ist nicht standardmäßig vorgesehen und muss angemeldet werden. SDI-Leitungen können für die Bühne nach Anmeldung vorbereitet werden.

Signalübertragung

Blackmagic Microconverter Thunderbolt → SDI/HDMI (Monitor 3G). Blackmagic Microconverter SDI/HDMI → Thunderbolt (Recorder). SDI-Netz im Haus vorhanden.

Videozuspielungen: Falls Videozuspielungen genutzt werden, sind diese anzumelden und vorab per Filetransfer zu schicken.

Es wird ein Videoserver mit MadMapper 6 vor Ort sein. Außerdem ein Mac Book Pro M3 mit einer QLab 5 Videolizenz.

Alternativ können über ein Atem Mini Pro (HDMI-Input) und einen eigenen Server/Notebook Videoeinspielungen vorgenommen werden.

Bitte folgende Video-Codecs benutzen:

- Apple ProRes (422 oder 4444)
- HAP

Sicherheit

Brandschutz

Offenes Feuer ist grundsätzlich untersagt.

Szenisches rauchen mit einer nikotinfreien E-Zigarette ist gestattet.

Es gilt die Versammlungsstättenverordnung Mecklenburg-Vorpommerns (MVStättVO)

Weitere Hinweise zum Brandschutz im Dekorationsbau gibt die DGUV Information 215-316.

Sicherheitsunterweisung

Jede Produktion bekommt eine kurze Einweisung durch die Technische Leitung in allgemeine Belange des Hauses. Diese findet in der Einrichtungszeit statt und wird individuell unterschrieben. Nur mit Unterschrift der kompletten Produktion kann eine Vorstellung stattfinden.

Die produktionsspezifischen Einweisungen sind Angelegenheit der Produktion und werden nicht durch die Technische Leitung des Wettbewerbs oder der örtlichen Meister*innen verantwortet.

Bestuhlung

Vom Bestuhlungsplan darf nicht abgewichen werden. Der Zuschauersaal bietet 520 Plätze (Parkett 374, Rang 146).

Gefährliche Handlungen

Waffen sind nicht gestattet. Dazu gehören auch spitze oder scharfe Gegenstände jeglicher Art. Die Technische Leitung behält sich vor, diese auch nach der Probe zu entfernen. Messer mit zurückweichender Klinge aus Kunststoff können nach Anmeldung zur Verfügung gestellt werden.

Kampfhandlungen sind nicht gestattet. Die Ausnahme bedarf eines Vorgesprächs sowie einer Gefährdungsbeurteilung.

Echtglas als Requisite ist nicht gestattet. Gläser und Flaschen müssen aus Kunststoff sein oder mit einem Kunststoff-Klebeband komplett beklebt sein.

Sonstige Ausstattung

Proberäume:

Das Volkstheater und die Hochschule für Musik und Theater Rostock stellen je 2 Proberäume zur Verfügung.

Diese müssen spätestens am Vortag bei Isabell Twiehaus (Produktionsleitung) angemeldet werden. (produktionsleitung.sst.2025@gmail.com)

Instrumente

Ein Bühnenklavier ist in der Spielstätte vorhanden. Alle weiteren Instrumente müssen mitgebracht und angemeldet werden.

Bühnentechnik Standardmaterial

Praktikabel: Systembaukasten VENTUM-S in Aluminium und Stahl, Steigungsmaß 16 $\frac{2}{3}$ cm.

Steckfußpodeste: BÜTEC, Steigungsmaß 16 $\frac{2}{3}$ cm.

Schrägenaufbauten: Manuell aus Systembaukasten VENTUM-S als 8° oder 16° Schräge.

Schienenensystem: HOAC® SilentMove.

Personal

Folgendes Personal steht im Volkstheater für das Schauspielschultreffen zur Verfügung

Bühnentechnik: Max. 1 BühnenmeisterIn, 3 BühnentechnikerIn.

Beleuchtung: 1 BeleuchtungsmeisterIn, 1 StellwerkerIn, 1 BeleuchterIn.

Tontechnik: 1 TontechnikerIn

Videotechnik: 1 VideotechnikerIn

Inspizienz: 1 InspizientIn

Die Produktionen sind selbst dafür verantwortlich, Personal in angemessener Anzahl einzuplanen.

Allgemeines

Anlieferung

Adresse: Volkstheater Rostock, Patriotischer Weg 33, 18057 Rostock.

Hinweis: Der Transportweg für alle Dekorationen führt durch das Foyer auf die Bühne und in die Magazine.

- **Kleinstes Türmaß im Transportweg: 165 cm x 200 cm (B x H).**
- Magazinierungsmaß für Wände max. 500 cm. Standardwandteilungsmaß: 200 cm x 500 cm (B x H).

Da sich das Volkstheater in einem Wohngebiet befindet wird zum Schutz der Anwohner, das Einladen der letzten Vorstellung am nächsten Morgen erfolgen. (ab 9:00).

Parkplätze

Parkplätze sind, außer zum Be- und Entladen nicht vorhanden. Wir haben 6 Parkplätze für Transporter/LKW in unmittelbarer Nähe beim Parkplatz „am Kabutzenhof“ angefragt. Weitere Informationen werden folgen.

Barrierefreiheit

Das Volkstheater Rostock ist nicht barrierefrei. Bitte melden Sie Personen mit eingeschränkter Mobilität an, so dass wir gemeinsam Wege und Lösungen finden können.

Verschmutzungen

Jegliche Verschmutzung der Bühne muss in der Abbauzeit durch die Produktion beseitigt werden. Daher wird von Flüssigkeiten jeglicher Art abgeraten.

Einzureichende Unterlagen

Technische Zeichnungen

Jede Produktion muss mindestens einen detaillierten Grundriss einreichen, auf dem die Aufbauten und deren Positionen klar erkennbar sind. Schnitte und weitere technische Unterlagen (Hängeplan) können notwendig sein, um szenische Verwandlungen darzustellen.

Stückliste, Beschreibungen und Fotos

Der Bühnenaufbau ist mit Fotos zu dokumentieren und detailliert zu beschreiben. Alle Dekorationen sind in einer Liste aufzuführen. Für jedes Dekorationsteil sollten relevante Dimensionen (wenn sie nicht aus dem Grundriss ersichtlich sind), die Montageart und etwaige Besonderheiten angegeben werden.

Beispiele:

- Wand, 5 m hoch, 4-teilig, in Bühnenboden verschraubt, mit Schnabelsteife nach hinten abgestützt
- Badewanne, 1,8 m lang, 0,8 m breit, rollbar, ca. 80 kg

Abläufe

Die szenischen Verwandlungen (Änderungen am Bühnenbild) und andere Vorgänge, aus denen eine Gefährdung resultieren könnte, sind detailliert zu beschreiben (wann, was, wo, wie).

Gefährdungsbeurteilung

Für jede Produktion muss eine Gefährdungsbeurteilung erstellt und eingereicht werden. Die Gefährdungsbeurteilung dient dazu, Gefahren für Beteiligte auf der Bühne zu ermitteln und diese zu minimieren. Auf Anfrage stellen wir gerne eine Muster-Gefährdungsbeurteilung zur Verfügung.

Sonstiges

Auch Videoaufnahmen, insbesondere von szenischen Verwandlungen, oder andere Arten der Dokumentation können gerne mitgeschickt werden.